

Richtlinien

für die Förderungsinitiative des Landes Salzburg „Öffnung und Benützung von Forststraßen für Radfahrer“ gültig 2008 bis 2013

Stand: April 2008

1 Förderungswerber:

Anträge im Rahmen dieser Förderungsinitiative können Gemeinden, Tourismusverbände, Gebiets- oder Regionalverbände und Interessensgemeinschaften jährlich bis zum Jahr 2013 bei der SalzburgerLand Tourismus GesmbH (SLTG) einreichen.

2 Förderungsgegenstand:

Zur weiteren Verbesserung des touristischen Angebotes im Land Salzburg unterstützt das Land die Öffnung und Benützung von Forststraßen unter der Bedingung, dass eine attraktive zusammenhängende Streckenführung gewährleistet werden kann. Den Gegenstand der Förderung bildet das Benützungsentgelt, das der Förderungswerber in einem Vertrag mit dem jeweiligen Wegerhalter der Forststraße vereinbart.

3 Art und Ausmaß der Förderung:

Die jährliche Zuschusshöhe des Landes wird mit maximal € 0,11 pro Laufmeter festgelegt. Die Aufbringung der Benützungsentgelte hat zumindest im Ausmaß von 25 % durch den Förderungswerber selbst zu erfolgen.

Für die Berechnung der Förderungsbemessung wird das jährlich entrichtete Benützungsentgelt herangezogen. Darüber hinaus werden die für das Radfahren zugänglich gemachten Forststraßen in die von der Salzburger Land Tourismusgesellschaft abgeschlossene Haftpflichtversicherung eingebunden.

4 Förderungsausschluss:

Nicht gefördert werden können Benützungsentgelte für

- öffentliche Straßen sowie Wegeanlagen, die dem „Fonds zur Erhaltung der ländlichen Straßen (ländlicher Straßenerhaltungsfonds)“ angehören, weil diese für Radfahrer ohnehin unentgeltlich benutzbar sind;
- Strecken, für die von anderen öffentlichen Institutionen, z.B. im Rahmen des Pilotprojektes Mountainbiking auf Forststraßen des Wirtschaftsministeriums, bereits Zuwendungen gewährt werden.
- Forststraßen, die keine attraktive zusammenhängende Streckenführung gewährleisten.

5 Antragstellungserfordernisse:

Zuschüsse im Rahmen dieser Förderungsinitiative sind unter Verwendung des Antragsformulars bei der SalzburgerLand Tourismus GesmbH unter Beischluss folgender Unterlagen einzureichen:

- Rechtskräftiger Benützungsvertrag, in dem die förderungsgegenständliche Strecke genau definiert und längenmäßig spezifiziert ist (auch belegt durch eine diesbezügliche Radwegkarte); weiters ist der Benützungsvertrag mindestens für die Dauer von zwei Jahren abzuschließen;
- Zahlungsbeleg über das jährlich entrichtete Benützungsentgelt;
- Die Förderung kann nur für das laufende Jahr bis spätestens 01.12. (inklusive der o.a. Unterlagen) eingereicht werden.

Zur Zielerreichung dieser Förderungsinitiative ist zu gewährleisten, dass die geförderten Radwege(netze) für Radfahrer und Mountainbiker allgemein öffentlich benutzbar sind.

6 Schlussbestimmungen:

Das Land und die SLTG behalten sich eine Überprüfung der öffentlichen Benutzbarkeit, der zweckmäßigen zusammenhängenden Streckenführung und der widmungsgemäßen Verwendung der Förderungszuschüsse vor. Die Förderungszuschüsse dürfen ausschließlich zur Teilfinanzierung der Benützungsentgelte verwendet werden. Der Förderungswerber ist verpflichtet, die Förderungsmittel insbesondere bei widmungswidriger Verwendung, unrichtigen Angaben über wesentliche Umstände, vorzeitiger Auflösung des Benützungsvertrages während des Förderungszeitraumes sowie Nichterfüllung des Förderungszweckes an das Land bzw. die SLTG zurückzuzahlen.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Förderung besteht nicht.

Für Auskünfte können Sie sich an den in der SLTG zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Georg Schrofner, Tel. 0662/6688/ DW 19, wenden.